



Zehn Jahre Gesundheitsziele Sachsen-Anhalt Bilanz und Ausblick

**Kurzbericht zur
4. Landesgesundheitskonferenz des Landes Sachsen-Anhalt,
Magdeburg, 15. September 2008**

**Ziel: Erreichen eines altersgerechten
Impfstatus bei über 90 % der Bevölkerung**

Inhalt:

1. Zusammenfassung
2. Einleitung
3. Derzeit verfügbare Daten für die Gesundheitsberichterstattung des Landes (GBE)
4. Besprechung der Daten
5. Diskussion und Ausblick

Anhang: Tabellen

Landesamt für Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt
Fachbereich 2 Hygiene
Wallonerberg 2-3, 39104 Magdeburg
Tel: 0391 5377 0, Fax: 0391 5377 103
Fb2@lav.ms.sachsen-anhalt.de
www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de

**Kurzbericht: Daten zum Landesgesundheitsziel Sachsen-Anhalt:
„Erreichen eines altersgerechten Impfstatus bei über 90 % der Bevölkerung“****Inhalt:**

1. Zusammenfassung
 2. Einleitung
 3. Derzeit verfügbare Daten für die Gesundheitsberichterstattung des Landes (GBE)
 4. Besprechung der Daten
 - 4.1 Datenlage, Zeittrends und Auffälligkeiten innerhalb Sachsen-Anhalts
 - 4.2 Bund-/ Ländervergleich
 - 4.3 Regionalvergleiche
 5. Diskussion und Ausblick
- Anhang: Tabellen

1. Zusammenfassung

Einzuschulende Kinder sind in Sachsen-Anhalt sehr gut geimpft. Das gilt sowohl im Vergleich zum Bundesdurchschnitt als auch im Vergleich der Bundesländer untereinander. Bei den älteren Kindern und Jugendlichen ist die Datenlage unzureichend, es deuten sich jedoch Probleme hinsichtlich wichtiger Auffrischimpfungen an. Bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie bei Seniorinnen und Senioren gibt es keine repräsentativen Daten. Aus Modellprojekten gewonnene Erkenntnisse lassen Impfücken bei etwa einem Drittel der Erwachsenen vermuten. Folgerichtig sollten diese Zielgruppen hinsichtlich der Inanspruchnahme von Impfungen, der Datenlage und der Einflussfaktoren auf das Impfverhalten zukünftig noch stärker berücksichtigt werden.

2. Einleitung

In Sachsen-Anhalt stehen seit dem Jahr 1994 flächendeckend Daten zum Impfstatus einzuschulender Kinder zur Verfügung. Es fiel auf, dass die landesweite Durchimpfung zwar recht hoch war, aber in immer mehr Landkreisen Einbrüche bei der Grundimmunisierung gegen Diphtherie, Tetanus, Polio, Pertussis, und bei der Immunität gegen Masern beobachtet wurden. Es wurde vermutet, dass der Wegfall der Impfpflicht, eine allgemein zunehmende Impfmüdigkeit und die sich verändernden Strukturen im Gesundheitswesen eine geringere Inanspruchnahme von Impfungen nach sich gezogen hatte. Die Impfdatenerhebung bei den einzuschulenden Kindern musste Anfang der 1990er Jahre in den Gesundheitsämtern neu etabliert und den Anforderungen einer landesweiten Auswertung angepasst werden. So wurde z.B. bis 1998 die Grundimmunisierung gegen Tetanus, Diphtherie und Pertussis nicht getrennt voneinander erfasst. Das heißt, es gab keine gesicherten Aussagen zur Durchimpfung gegen Pertussis. Der Anstieg der Pertussis-Erkrankungen seit 1992 stellte eine neue Gefahr für Säuglinge und Kleinkinder dar und ließ vermuten, dass die Durchimpfung erheblich nachgelassen hatte.

Um dem Trend einer weiteren Abnahme der Impfungen in der Bevölkerung entgegenzuwirken, wurde 1998 das Gesundheitsziel „Erreichen eines altersgerechten Impfstatus bei über 90% der Bevölkerung“ neben 4 weiteren Gesundheitszielen auf der 1. Landesgesundheitskonferenz für Sachsen-Anhalt formuliert.

Bereits im Jahr 1999 wurde die Impfdatenerfassung in den Gesundheitsämtern optimiert. Seit dem ist eine differenzierte und bis heute als Zeitreihe vergleichbare landesweite Auswertung möglich. 1999 wurde das fachübergreifende Impfen in Sachsen-Anhalt eingeführt. Bis zum Jahr 2007 hatten mehr als 3000 Ärzte das dazu notwendige Zertifikat nach Teilnahme an einem Impfkurs erworben. Fachübergreifend impfen heißt, auch Gynäkologen, Chirurgen, HNO-Ärzte und Hautärzte mit Impfzertifikat können alle Regel- und Indikationsimpfungen gegenüber der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt (KVSA) abrechnen. Kinderärzte können erwachsene Begleitpersonen impfen. Im Jahr 2005 wurden auch für Arzthelferinnen Fortbildungsveranstaltungen eingeführt. Die Datenlage verbesserte sich deutlich, nachdem im Schuljahr 2000/2001 auch die Schüler der 3. und 6. Klassen hinsichtlich ihres Impfstatus untersucht wurden.

Viele weitere Aktivitäten der mit dem Impfen befassten Institutionen, Einrichtungen und Verbände sind im Fokusbericht der Gesundheitsberichterstattung des Landes Sachsen-Anhalt „Gesundheitsziele und Gesundheitsförderung in Sachsen-Anhalt“ aufgeführt und beschrieben. Der vorliegende Kurzbericht konzentriert sich auf die Darstellung und Bewertung der Datenlage, wie sie der Gesundheitsberichterstattung des Landes aktuell vorliegt.

3. Derzeit verfügbare Daten für die Gesundheitsberichterstattung des Landes (GBE)

Die GBE in Sachsen-Anhalt verfügt derzeit über belastbare Daten zum Impfstatus einzuschulender Kinder und zum Impfstatus von Kindern der 3. und 6. Klassen. Die Impfdaten einzuschulender Kinder werden seit 2001 bundesweit auf der Grundlage des § 34 Abs. 11 des Infektionsschutzgesetzes erhoben. Ihre Vergleichbarkeit mit dem Bundesdurchschnitt und im Ländervergleich ist grundsätzlich möglich, allerdings sind die Kinder in den einzelnen Bundesländern zum Zeitpunkt der Einschulungsuntersuchung nicht zwingend gleichaltrig. So wurde z. B. in Sachsen-Anhalt im Jahr 2004 per Runderlass des Kultusministeriums „Aufnahme in die Grundschule“ vom 26.01.2004 verfügt, dass die Einschulungsuntersuchungen auf das Jahr vor der Einschulung verlegt werden. Damit sind die Kinder seit dem Untersuchungsjahr 2005 etwa 10 Monate jünger als in den Jahren zuvor und als in anderen Bundesländern, in denen die Einschulungsuntersuchung nicht vorverlegt wurde.

Die Impfdaten der Schülerinnen und Schüler der 3. und 6. Klassen werden im Zusammenhang mit den Untersuchungen zum Gesundheits- und Entwicklungsstand der Kinder nach § 9 Abs. 2 des Gesundheitsdienstgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt erhoben. Die Vergleichbarkeit dieser Daten ist lediglich innerhalb von Sachsen-Anhalt möglich, da es keine bundeseinheitliche Regelung zur Impfstatuserfassung älterer Kinder gibt. Weiterführende bevölkerungsbezogene Daten, insbesondere zu Erwachsenen, stehen nicht zur Verfügung.

Folgende Indikatoren zum Impfstatus von Kindern in Sachsen-Anhalt wurden zusammengestellt:

Indikatoren zum Impfen		
1. Standardindikatoren des AOLG-Indikatorenansatzes¹:		Quelle
7.11	Impfquote bzgl. Poliomyelitis, Tetanus, Diphtherie, Hepatitis B, Haemophilus influenzae b und Pertussis bei Kindern zum Zeitpunkt der Einschulungsuntersuchung, Land	KJD
7.12	Impfquote bezüglich Masern, Mumps und Röteln bei Kindern zum Zeitpunkt der Schuleinganguntersuchung, Land	KJD
7.13	Impfquote bzgl. Poliomyelitis, Tetanus, Diphtherie, Hepatitis B, Haemophilus influenzae b und Pertussis bei Kindern zum Zeitpunkt der Einschulungsunters., Regionalvergleich	KJD
7.14	Impfquote bezüglich Masern, Mumps und Röteln bei Kindern zum Zeitpunkt der Schuleinganguntersuchung, Regionalvergleich	KJD
¹ Indikatorenansatz der Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden für die Gesundheitsberichterstattung der Länder, letzte Fassung von 2003		
2. Neu definierte Sachsen-Anhalt-spezifische Landesindikatoren:		
7.11.01	Impfquote bzgl. Poliomyelitis, Tetanus, Diphtherie, Hepatitis B, Haemophilus influenzae b und Pertussis bei Kindern der 3. Klasse, Land	KJD
7.11.02	Impfquote bezüglich Masern, Mumps und Röteln bei Kindern der 3. Klasse, Land	KJD
7.12.01	Impfquote bzgl. Poliomyelitis, Tetanus, Diphtherie, Hepatitis B, Haemophilus influenzae b und Pertussis bei Kindern der 6. Klasse, Land	KJD
7.12.02	Impfquote bezüglich Masern, Mumps und Röteln bei Kindern der 6. Klasse, Land	KJD
KJD = Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Sachsen-Anhalt		

Neue Landesindikatoren wurden dann definiert, wenn andere Daten als für die Standardindikatoren gefordert vorlagen und deren Darstellung wichtige Zusatzinformationen für Sachsen-Anhalt liefern. Diese Indikatoren erhalten die um 2 Dezimalstellen erweiterte Nummer des Standard-AOLG-Indikators, von dem sie abgeleitet sind.

Alle verfügbaren Indikatortabellen finden sich in der Internetpräsentation der Landes-GBE unter www.gbe.sachsen-anhalt.de. Die jeweils letzten verfügbaren Jahrgänge dieser Indikatoren sind als Anhang an diesen Kurzbericht angefügt. Der Vergleich mit den Bundesdaten erfolgt ausschließlich innerhalb dieses Kurzberichtes, die entsprechende Tabellen wird – zur Unterscheidung von den Tabellen im Anhang – als „Abbildung“ bezeichnet.

4. Besprechung der Daten

4.1 Datenlage, Zeittrends und Auffälligkeiten innerhalb Sachsen-Anhalts

Einzuschulende Kinder

Datengrundlage:

Jährlich wird der Impfstatus von etwa 15.000 bis 16.000 einzuschulenden Kindern nach Vorlage des Impfausweises überprüft. Das entspricht etwa 91 % bis 92 % der untersuchten Kinder eines Jahrgangs. Etwa 1300 Kinder jährlich legen ihren Impfausweis nicht vor. Im Folgenden werden die Impfdaten der Kinder aus den Untersuchungsjahrgängen 1999 bis 2006 besprochen.

Impfstatus:

Die Grundimmunisierung gegen Tetanus und Diphtherie lag im Jahr 1999 bei über 96 %, gegen Poliomyelitis bei 92,6%. In einer ganzen Reihe von Landkreisen/kreisfreien Städten war die Durchimpfung jedoch auf unter 90% abgefallen. Es gelang in den Folgejahren, den Abwärtstrend zu stoppen und die Impfquoten bis 2006 auf etwa 98 % bei Tetanus und Diphtherie und auf etwa 97 % bei Poliomyelitis zu steigern.

Die Inanspruchnahme der Grundimmunisierung gegen Pertussis erlitt nach 1990 vermutlich einen größeren Einbruch. 1999, im ersten Jahr einer differenzierten Datenerfassung, waren lediglich 85 % der Kinder vollständig gegen Pertussis geimpft. Erst im Jahr 2006 waren diese Defizite mit 96,1 % Durchimpfung nach kontinuierlicher Steigerung weitgehend ausgeglichen.

Eine allgemeine Impfpflicht gegen Hepatitis B wurde im Jahr 1995 ausgesprochen und in Sachsen-Anhalt insbesondere bei den älteren Kindern zunächst nur zögerlich umgesetzt. Die wahrscheinlich entscheidende Ursache dafür war das vergleichsweise restriktive Finanzierungsverhalten einiger Krankenkassen, das zu einer erheblichen Verunsicherung von Ärzten und Eltern führte. Im Jahr 1999 waren nur 4,8 % der einzuschulenden Kinder vollständig gegen Hepatitis B immunisiert. Erst im Jahr 2004 wurden landesweit mehr als 90 % Durchimpfung erreicht. Im Jahr 2006 stabilisierte sich die Durchimpfung weiter und lag bei 94,4 %.

Die Impfung gegen *Haemophilus influenzae* Typ b wurde im Jahr 1991 erstmals für alle Kinder im Säuglings- und Kleinkindalter empfohlen. Die Umsetzung erfolgte mit zunehmendem Trend von 77,7% Durchimpfung im Jahr 1999 auf 96,5 % Durchimpfung im Jahr 2006.

Eine zweite Impfung gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR-Impfung) wurde seit 1991 ab einem Alter von 5 Jahren zusätzlich zur ersten Impfung im Alter von einem Jahr empfohlen. Ab dem Jahr 2001 wurde das optimale Impfalter für die zweite MMR-Impfung auf 15 bis 23 Monate vorverlegt. Dies ist bei der Bewertung der Impfdaten von 1999 bis 2006 zu berücksichtigen, die eine Steigerung von 32,8 % im Jahr 1999 auf 89,8 % im 2006 belegen. Eine erste MMR-Impfung hatten 1999 bereits 91,1 % der Kinder erhalten. Die Durchimpfung steigerte sich bis 2006 auf 97,2 % (gemessen an der Röteln-Komponente).

Impfstatus der Kinder der 3. Klassen

Datengrundlage:

Jährlich wird der Impfstatus von je etwa 12.000 Kindern der 3. und 6. Klassen nach Vorlage des Impfausweises überprüft. Das entspricht etwa 82 % der untersuchten Kinder der 3. Klassen und etwa 80 % der Kinder der 6. Klassen.

Die Impfdaten der Kinder der 3. Klassen liegen der GBE seit dem Schuljahr 2002/2003 als Landesindikatoren vor. Mehr als 98 % dieser Kinder sind gegen Tetanus und Diphtherie und mehr als 96 % dieser Kinder sind gegen Poliomyelitis grundimmunisiert. Bei der Grundimmunisierung gegen Pertussis wurde bis zum Schuljahr 2005/2006 eine Steigerung auf 95,3 % erreicht. Mehr als 93 % der Kinder der 3. Klassen sind gegen Haemophilus influenzae geimpft. Defizite gibt es bei der Grundimmunisierung gegen Hepatitis B mit nur 87,4 % Durchimpfung im Schuljahr 2005/2006. Allerdings ist eine kontinuierliche und deutliche Zunahme zu verzeichnen, die, berücksichtigt man die Impfdaten der einzuschulenden Kinder, vermutlich weiter anhalten wird. Die erste MMR-Impfung liegt bezüglich der Durchimpfung auf hohem Niveau bei etwa 98 %. Bei der 2. MMR-Impfung erscheint eine Steigerung der im Schuljahr 2005/2006 erzielten 89,7 % möglich und unbedingt erforderlich in Anbetracht des Ziels der Masern(Mumps, Röteln)eliminierung in Deutschland und der gesamten WHO-Region Europa.

Impfstatus der Kinder der 6. Klassen

Die Impfdaten der Kinder der 6. Klassen liegen seit dem Schuljahr 2002/2003 als Landesindikatoren der GBE vor. Mehr als 98 % dieser Kinder sind gegen Tetanus und Diphtherie grundimmunisiert und mehr als 96 % dieser Kinder sind gegen Poliomyelitis grundimmunisiert.

Bei der Grundimmunisierung gegen Pertussis wurden im Schuljahr 2002/2003 mit 85,1 % Durchimpfung Defizite aufgedeckt, die bis 2006 schrittweise ausgeglichen werden konnten.

Die größten Defizite gibt es bei der Grundimmunisierung gegen Hepatitis B mit nur 62,9 % Durchimpfung im Schuljahr 2005/2006. Zwar ist eine kontinuierliche und deutliche Zunahme zu verzeichnen, die, berücksichtigt man die Impfdaten der einzuschulenden Kinder und der Kinder der 3. Klassen, vermutlich weiter anhalten wird. Das heißt, die Schülerinnen und Schüler der zukünftigen 6. Klassen werden vermutlich über einen besseren Impfschutz gegen Hepatitis B verfügen. Unter den aktuellen Jahrgängen dagegen werden viele als Jugendliche ungeschützt bleiben. Die Folge ist eine erhöhte individuelle Gefährdung im Zusammenhang mit der Aufnahme sexueller Kontakte.

Die erste MMR-Impfung liegt bezüglich der Durchimpfung auf hohem Niveau bei etwa 98 %, bei der 2. MMR-Impfung erscheint eine weitere Steigerung der im Schuljahr 2005/2006 erzielten 89,1 % möglich und in Anbetracht des Ziels der Masern- (Mumps-, Röteln-) Eliminierung in Deutschland und der gesamten WHO-Region Europa unbedingt erforderlich

4.2 Bund-/ Ländervergleich

Ein Vergleich mit Daten für das gesamte Bundesgebiet ist ausschließlich bei den einzuschulenden Kindern möglich. Die Daten zeigen, dass der Impfschutz einzuschulender Kinder bundesweit deutlich besser geworden ist, gegen Diphtherie (96,9 %), Tetanus (97,4 %), Poliomyelitis (96,6 %) und gegen Haemophilus influenzae Typ b (93,9 %) wird er vom Robert Koch-Institut sogar als hervorragend eingestuft. Die Impfquoten in den neuen Bundesländern (NBL) sind immer noch etwas besser als in den alten Bundesländern (ABL), insbesondere bei der Hepatitis-B-Impfung (ABL: 86,3 %, NBL: 92,7 %) und bei der 2. MMR-Impfung (ABL: 79,3 %, NBL: 88,2 %). Im bundesweiten Vergleich waren die Schulanfänger in Sachsen-Anhalt am besten gegen Hepatitis B geimpft (94,8 %). Der Bundesdurchschnitt lag hier bei 87,2 %, der Durchschnitt der neuen Bundesländer bei 92,7 %. Bezüglich der 2. Masern-Impfung lag Sachsen-Anhalt im Ländervergleich hinter Mecklenburg-Vorpommern (91,6 %) gemeinsam mit Brandenburg auf dem 2. Platz (89,8 %). Der Bundesdurchschnitt lag hier bei 83,2 %, der Durchschnitt der neuen Bundesländer bei 88,5 %.

Bundesland	Anzahl untersuchter Kinder	davon Impfausweis vorgelegt (%)	Impfquoten (%)											
			Diphtherie	Tetanus	Pertussis	Hib	Polio-myelitis	Hep. B	Masern 1.	Masern 2.	Mumps 1.	Mumps 2.	Röteln 1.	Röteln 2.
Baden-Württ.	104.046	92,1	98,1	98,7	92,3	93,4	96,3	82,3	93,7	78,7	93,5	78,6	92,8	77,9
Bayern	131.898	93,4	97,0	97,8	90,5	92,8	95,8	80,4	91,7	75,7	91,3	75,4	90,9	74,9
Berlin	27.400	91,9	96,1	96,4	93,1	93,9	97,5	89,9	93,8	83,6	93,3	83,2	93,3	83,1
Brandenburg	22.755	93,5	96,8	96,9	96,3	96,1	96,5	93,0	97,1	89,8	96,7	89,5	96,5	89,2
Bremen	5.571	86,9	98,3	98,6	91,0	93,0	96,1	88,0	94,6	76,9	93,9	76,1	91,0	72,1
Hamburg	11.711	91,7	95,2	95,9	93,0	91,6	94,7	83,9	93,9	84,0	93,1	83,4	92,6	82,6
Hessen	61.882	92,4	98,2	98,8	93,4	95,2	97,1	87,8	94,8	81,2	94,8	80,9	94,2	80,0
Mecklenb.-Vorp.	13.216	92,1	94,6	97,1	95,2	89,1	97,9	91,8	97,5	91,6	97,7	91,5	97,7	91,5
Niedersachsen	82.916	91,2	96,3	96,6	94,0	95,2	96,9	89,4	95,4	81,6	95,1	81,4	94,8	80,8
NRW	175.765	88,5	98,1	98,5	91,6	93,4	97,2	89,3	95,2	81,6	94,9	81,3	94,6	80,9
Rheinld.-Pfalz	41.723	91,4	97,1	97,1	94,7	94,7	96,4	91,2	94,9	80,8	94,7	80,7	94,3	80,3
Saarland	9.492	91,1	94,9	95,0	91,7	93,6	94,5	90,8	95,2	85,6	94,5	85,2	94,2	84,8
Sachsen	31.731	93,9	97,1	97,1	96,8	95,3	95,5	92,3	97,3	85,0	97,1	84,7	97,0	84,4
Sachsen-Anhalt	17.215	92,6	97,7	97,8	96,1	96,5	97,1	94,8	97,7	89,8	97,7	89,8	97,2	89,7
Schleswig-Holst.	28.747	89,8	98,1	98,6	91,7	93,3	96,8	87,9	94,7	83,6	94,5	83,3	94,2	82,9
Thüringen	18.164	94,6	99,0	99,0	94,9	95,5	97,9	91,7	97,4	88,3	97,4	88,2	97,3	88,1
Dtld. gesamt	784.232	91,4	97,0	97,4	92,7	93,9	96,6	87,2	94,5	83,2	94,3	82,9	93,8	82,4
Alte Bundesld.	681.151	91,1	96,9	97,4	92,2	93,8	96,6	86,3	94,1	80,1	93,9	79,9	93,4	79,3
Neue Bundesld.	103.081	93,5	97,1	97,6	95,9	95,0	96,7	92,7	97,4	88,5	97,3	88,4	97,1	88,2

Tab. 1: An das RKI übermittelte Impfquoten in Prozent der Kinder mit vorgelegtem Impfausweis bei den Schuleingangsuntersuchungen in Deutschland 2006 (n=716.875) nach Bundesländern. Für Sachsen wurden bei der Masern-Mumps-Röteln-Impfung die Daten aus den 2. Klassen verwendet. Für Sachsen-Anhalt wurden Daten von 4- bis 5-jährigen Kindern verwendet, die 2006 untersucht, jedoch erst 2007 eingeschult wurden. Stand: Februar 2008

Abbildung 1: Impfquoten einzuschulender Kinder Im Bundes- und Ländervergleich, Untersuchungsjahr 2006, Quelle: Epidemiologisches Bulletin des Robert Koch-Instituts Nr. 7/2008

4.3 Regionalvergleiche

Ein Vergleich der Durchimpfung zwischen den Landkreisen und Kreisfreien Städten ist notwendig, um regionale Schwerpunkte herauszuarbeiten und ggf. Handlungsempfehlungen zu geben.

Im regionalen Vergleich können sowohl einzelne Impfungen als auch die Gesamtsituation der Durchimpfung eines Untersuchungsjahrganges betrachtet werden. Bezüglich der Gesamtsituation bei den einzuschulenden Kindern muss berücksichtigt werden, dass die Durchimpfung in allen Landkreisen/Kreisfreien Städten bereits sehr hoch ist. Dies trifft insbesondere auf die Grundimmunisierungen gegen Diphtherie, Tetanus, Polio, Haemophilus influenzae Typ b, Pertussis und Hepatitis B sowie auf die erste MMR-Impfung zu. Leichte Defizite gab es 2006 lediglich bei der 2. MMR-Impfung mit landesweiten 89,7 %. In 13 (Alt)Landkreisen/Kreisfreien Städten wurden bereits über 90 % Durchimpfung erreicht: Bitterfeld, Bernburg, Dessau, Anhalt-Zerbst, Halberstadt, Merseburg-Querfurt, Wittenberg, Wernigerode, Jerichower Land, Weißenfels, Sangerhausen, Burgenlandkreis und Köthen.

Bei den Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen wurden bei der 2. MMR-Impfung in 16 Landkreisen und Kreisfreien Städten im Schuljahr 2005/2006 Durchimpfungen von mehr als 90 % erreicht. Die Grundimmunisierung

gegen Hepatitis B lag in 10 (Alt)Landkreisen/Kreisfreien Städten bei mehr als 90%: Halberstadt, Ohrekreis, Köthen, Jerichower Land, Bernburg, Wernigerode, Merseburg-Querfurt, Magdeburg, Bitterfeld, und Stendal.

Bei den Schülerinnen und Schülern der 6. Klassen wurden bei der 2. MMR-Impfung in 12 (Alt)Landkreisen/Kreisfreien Städten im Schuljahr 2005/2006 Durchimpfungen von mehr als 90 % erreicht: Köthen, Bördekreis, Stendal, Bitterfeld, Wittenberg, Merseburg-Querfurt, Sangerhausen, Dessau, Schönebeck, Weißenfels, Halberstadt, Quedlinburg.

Die Grundimmunisierung gegen Hepatitis B lag nur im Altlandkreis Bernburg bei über 90 %, in allen anderen Landkreisen/kreisfreien Städten zum Teil deutlich darunter.

5. Diskussion und Ausblick

Die Durchimpfung der einzuschulenden Kinder in Sachsen-Anhalt ist sehr gut. Sachsen-Anhalt liegt bei allen Impfungen, über die einzuschulende Kinder verfügen sollten, über dem Bundesdurchschnitt und über dem Durchschnitt der neuen Bundesländer. Die Impfdaten der Kinder der 3. und 6. Klassen weisen dagegen noch Lücken insbesondere bei der Hepatitis-B-Grundimmunisierung und bei der 2. MMR-Impfung auf. Ein Bundesvergleich ist hier nicht möglich. Daten zu Auffrischimpfungen bei älteren Kindern und Jugendlichen werden gegenwärtig noch nicht im Rahmen der GBE ausgewertet, sind aber Bestandteil des Berichtes zur „Impfsituation bei Kindern im Vorschul- und Schulalter“ in Sachsen-Anhalt 2006. Diese Daten deuten auf größere Impflücken bei den Auffrischimpfungen hin. Impfdaten werden jedoch bei älteren Kindern und Jugendlichen nicht flächendeckend erfasst, sondern stehen lediglich als regionale Stichproben zur Verfügung.

Auch für Erwachsene können keine fundierten Aussagen zum Impfstatus getroffen werden. Im Zusammenhang mit zwei Modellprojekten mit den Zielgruppen „Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer“ und „Seniorinnen und Senioren“ wurden erstmals regional begrenzte Daten zum Impfstatus Erwachsener erhoben und Impflücken bei fast einem Drittel der Arbeitnehmer und bei mehr als einem Drittel der Senioren festgestellt.

Die Impfdatenerfassung in den Gesundheitsämtern in Sachsen-Anhalt wird gegenwärtig optimiert. Insbesondere wird eine elektronische Erfassung mit Angabe des Impfdatums angestrebt. Darüber hinaus wurden Datenschutzprobleme ausgeräumt und eine Schnittstelle geschaffen, mit der eine qualitätsgesicherte landesweite Auswertung der Daten zukünftig noch besser möglich sein wird.

Bis auf die Impfdaten aus der Schuleingangsuntersuchung ist ein Vergleich der Impfsituation zwischen Sachsen-Anhalt und den anderen Bundesländern nach wie vor gar nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich. Eine Teilnahme an einem bundesweiten Survey (z.B. KIGGS-Studie des Robert Koch-Instituts) mit einer für Sachsen-Anhalt repräsentativen Stichprobe wäre daher wünschenswert.

Weiterführende Inhalte bzw. vertiefende Daten zum Gesundheitsziel „Erreichen eines altersgerechten Impfstatus bei über 90 % der Bevölkerung“ finden sich im Fokusbericht der Gesundheitsberichterstattung „Gesundheitsziele und Gesundheitsförderung in Sachsen-Anhalt“ sowie im Bericht „Impfsituation bei Kindern im Vorschul- und Schulalter, Sachsen-Anhalt 2006“ (www.gbe.sachsen-anhalt.de).

Anhang: Tabellen

**Indikator (L)
7.11**

Impfquote bezüglich Poliomyelitis, Tetanus, Diphtherie, Hepatitis B, Haemophilus influenzae b und Pertussis bei Schulanfängern, Sachsen-Anhalt im Zeitvergleich, Einschulungsjahrgänge 2001/2002- 2007/2008

Untersuchungs- jahr	Einschulungs- jahr	Untersuchte Kinder insgesamt	Dokumentierte Impfungen							Kinder ohne dokumentierte Impfung**
			Kinder mit dokumentierter Impfung*	Impfquote in % bei abgeschlossener Grundimmunisierung						
				Poliomyelitis	Tetanus	Diphtherie	Hepatitis B	Haemophilus influenzae b	Pertussis	
2001	2001	14.409	13.165	95,0	98,0	98,0	26,0	86,9	90,8	1.244
2002	2002	15.372	14.070	94,2	98,3	98,2	55,5	88,3	91,0	1.302
2003	2003	16.744	15.356	94,1	98,3	97,8	81,0	91,4	92,4	1.388
2004	2004	16.767	15.567	96,0	98,7	98,7	90,5	93,0	93,9	1.200
2005	2005	17.301	15.914	97,2	98,3	98,0	93,1	96,4	95,0	1.387
	2006	16.569	15.131	98,0	98,6	98,4	93,5	97,4	95,5	1.438
2006	2007	17.215	15.948	97,1	97,8	97,7	94,4	96,5	96,1	1.267

Datenquelle/Copyright:
Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Sachsen-Anhalt
Dokumentation der Schuleingangsuntersuchung

* Impfausweis vorgelegt
** Impfausweis nicht vorgelegt

**Indikator (L)
7.11.01**

Impfquote bezüglich Poliomyelitis, Tetanus, Diphtherie, Hepatitis B, Haemophilus influenzae b und Pertussis bei Schülern der 3. Klasse, Sachsen-Anhalt im Zeitvergleich, Schuljahre 2001/2002- 2005/2006

Schuljahr	Untersuchte Kinder insgesamt	Kinder mit dokumentierter Impfung*	Dokumentierte Impfungen						Kinder ohne dokumentierte Impfung**
			Impfquote in % bei abgeschlossener Grundimmunisierung						
			Poliomyelitis	Tetanus	Diphtherie	Hepatitis B	Haemophilus influenzae b	Pertussis	
2001/2002	/	/	/	/	/	/	/	/	/
2002/2003	12.248	10.302	97,1	98,7	98,7	29,3	85,7	90,8	1.946
2003/2004	13.570	10.922	96,8	98,1	98,1	48,1	99,0	93,4	2.648
2004/2005	13.927	11.092	96,4	98,1	98,1	70,9	90,6	93,8	2.835
2005/2006	15.453	13.065	96,9	98,1	98,1	87,4	93,3	95,3	2.388

Datenquelle/Copyright:
Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Sachsen-Anhalt
Dokumentation der Schulreihenuntersuchung

* Impfausweis vorgelegt
** Impfausweis nicht vorgelegt

**Indikator (L)
7.11.02**

Impfquote bezüglich Poliomyelitis, Tetanus, Diphtherie, Hepatitis B, Haemophilus influenzae b und Pertussis bei Schülern der 6. Klasse, Sachsen-Anhalt im Zeitvergleich, Schuljahre 2001/2002- 2005/2006

Schuljahr	Untersuchte Kinder insgesamt	Kinder mit dokumentierter Impfung*	Dokumentierte Impfungen						Kinder ohne dokumentierte Impfung**
			Impfquote in % bei abgeschlossener Grundimmunisierung						
			Poliomyelitis	Tetanus	Diphtherie	Hepatitis B	Haemophilus influenzae b	Pertussis	
2001/2002	27.508	23.094	93,3	99,4	99,4	27,3	23,0	78,7	4.414
2002/2003	23.050	19.808	97,4	99,1	99,1	35,5	50,1	85,1	3.242
2003/2004	16.346	13.043	96,4	98,2	98,2	47,0	68,5	87,0	3.303
2004/2005	15.100	11.582	97,3	98,9	98,9	55,5	81,7	90,4	3.518
2005/2006	14.282	11.415	96,9	98,4	98,4	62,9	86,1	92,0	2.867

Datenquelle/Copyright:
Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Sachsen-Anhalt
Dokumentation der Schulreihenuntersuchung

* Impfausweis vorgelegt
** Impfausweis nicht vorgelegt

**Indikator (L)
7.12**

Impfquote bezüglich Masern, Mumps und Röteln bei Schulanfängern, Sachsen-Anhalt im Zeitvergleich, Einschulungsjahrgänge 2001/2002- 2007/2008

Untersuchungs- jahr	Einschulungs- jahr	Untersuchte Kinder insgesamt	Dokumentierte Impfungen							Kinder ohne dokumentierte Impfung**
			Kinder mit dokumentierter Impfung*	Impfquote in % bei der 1. und 2. Impfung						
				Masern		Mumps		Röteln		
				>=1 Impf.	>=2 Impf.	>=1 Impf.	>=2 Impf.	>=1 Impf.	>=2 Impf.	
2001	2001	14.409	13.165	94,8	44,8	94,3	44,7	94,1	44,4	1.244
2002	2002	15.372	14.070	95,4	50,7	95,4	50,5	95,1	50,2	1.302
2003	2003	16.744	15.356	97,0	67,8	97,0	67,8	97,0	67,8	1.388
2004	2004	16.767	15.567	97,2	78,4	97,2	78,4	97,2	78,4	1.200
2005	2005	17.301	15.914	97,2	84,2	97,2	84,2	97,2	84,2	1.387
	2006	16.569	15.131	97,2	84,0	97,2	84,0	97,2	84,0	1.438
2006	2007	17.215	15.948	97,7	89,8	97,7	89,8	97,2	89,7	1.267

Datenquelle/Copyright:
Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Sachsen-Anhalt
Dokumentation der Schulreihenuntersuchung

* Impfausweis vorgelegt
** Impfausweis nicht vorgelegt

**Indikator (L)
7.12.01**

Impfquote bezüglich Masern, Mumps und Röteln bei Schülern der 3. Klasse, Sachsen-Anhalt im Zeitvergleich, Schuljahre 2001/2002- 2006/2007

Schuljahr	Untersuchte Kinder insgesamt	Kinder mit dokumentierter Impfung*	Dokumentierte Impfungen						Kinder ohne dokumentierte Impfung**
			Impfquote in % bei der 1. und 2. Impfung						
			Masern		Mumps		Röteln		
			>=1 Impf.	>=2 Impf.	>=1 Impf.	>=2 Impf.	>=1 Impf.	>=2 Impf.	
2001/2002	/	/	/	/	/	/	/	/	/
2002/2003	12.248	10.302	98,5	83,0	98,3	82,8	98,1	82,5	1.946
2003/2004	13.570	10.922	98,0	85,4	98,0	85,4	98,0	85,4	2.648
2004/2005	13.927	11.092	97,4	87,4	97,4	87,4	97,3	87,3	2.835
2005/2006	15.453	13.065	98,1	89,8	98,1	89,8	98,1	89,7	2.388

Datenquelle/Copyright:
Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Sachsen-Anhalt
Dokumentation der Schulreihenuntersuchung

* Impfausweis vorgelegt
** Impfausweis nicht vorgelegt

**Indikator (L)
7.12.02**

Impfquote bezüglich Masern, Mumps und Röteln bei Schülern der 6. Klasse, Sachsen-Anhalt im Zeitvergleich, Schuljahre 2001/2002- 2006/2007

Schuljahr	Untersuchte Kinder insgesamt	Kinder mit dokumentierter Impfung*	Dokumentierte Impfungen						Kinder ohne dokumentierte Impfung**
			Impfquote in % bei der 1. und 2. Impfung						
			Masern		Mumps		Röteln		
			>=1 Impf.	>=2 Impf.	>=1 Impf.	>=2 Impf.	>=1 Impf.	>=2 Impf.	
2001/2002	27.508	23.094	95,7	82,9	91,8	72,2	91,3	71,5	4.414
2002/2003	23.050	19.808	96,6	84,7	96,6	84,7	96,6	84,7	3.242
2003/2004	16.346	13.043	97,5	87,5	97,5	87,5	97,5	87,5	3.303
2004/2005	15.100	11.582	98,1	90,3	98,1	90,3	98,1	89,8	3.518
2005/2006	14.282	11.415	98,2	89,2	98,2	89,1	98,1	89,1	2.867

Datenquelle/Copyright:
Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Sachsen-Anhalt
Dokumentation der Schulreihenuntersuchung

* Impfausweis vorgelegt
** Impfausweis nicht vorgelegt

Impfquote bezüglich Poliomyelitis, Tetanus, Diphtherie, Hepatitis B, Haemophilus influenzae b und Pertussis bei Schulanfängern, Sachsen-Anhalt im Regionalvergleich, Einschulungsjahrgang 2007/2008

**Indikator (L)
7.13**

Lfd. Nr.	Region	Untersuchte Kinder insgesamt	Dokumentierte Impfungen						Kinder ohne dokumentierte Impfungen**	Region	Lfd. Nr.	
			Kinder mit dokumentierten Impfungen*	Impfquote in % bei abgeschlossener Grundimmunisierung								
				Poliomyelitis	Tetanus	Diphtherie	Hepatitis B	Haemophilus influenzae b				Pertussis
1	Dessau, Stadt	489	487	97,3	96,1	96,1	97,5	97,7	95,3	2	Dessau, Stadt	1
2	Anhalt-Zerbst	479	477	97,9	94,8	94,8	96,0	96,2	94,8	2	Anhalt-Zerbst	2
3	Bernburg	445	406	97,8	98,8	98,8	96,8	95,8	92,4	39	Bernburg	3
4	Bitterfeld	640	607	99,3	100,0	100,0	98,2	98,7	98,2	33	Bitterfeld	4
5	Köthen	462	460	98,7	98,9	98,9	96,3	97,2	95,2	2	Köthen	5
6	Wittenberg	852	798	96,6	98,6	98,6	96,4	99,0	97,5	54	Wittenberg	6
7	Halle (Saale), Stadt	1.602	1.376	96,8	97,2	96,8	92,6	95,8	95,6	226	Halle (Saale), Stadt	7
8	Burgenlandkreis	901	877	99,0	99,4	99,3	94,8	97,3	99,4	24	Burgenlandkreis	8
9	Mansfelder Land	649	594	98,5	99,3	99,2	93,9	97,1	94,8	55	Mansfelder Land	9
10	Merseburg-Querfurt	892	864	97,8	98,1	98,1	97,5	97,3	96,3	28	Merseburg-Querfurt	10
11	Saalkreis	504	471	93,0	93,4	93,6	77,7	91,7	91,3	33	Saalkreis	11
12	Sangerhausen	425	394	99,2	99,2	99,2	97,0	97,5	95,4	31	Sangerhausen	12
13	Weißenfels	472	445	98,4	99,8	99,8	94,4	98,7	95,3	27	Weißenfels	13
14	Magdeburg, Stadt	1.587	1.430	94,7	95,5	95,5	95,0	94,5	93,6	157	Magdeburg, Stadt	14
15	Aschersleben-Staßfurt	671	631	89,4	94,0	93,7	93,3	87,5	93,3	40	Aschersleben-Staßfurt	15
16	Bördekreis	554	523	99,0	96,2	96,2	93,9	96,4	99,2	31	Bördekreis	16
17	Halberstadt	556	536	99,4	99,4	99,4	98,5	99,4	99,4	20	Halberstadt	17
18	Jerichower Land	751	702	99,4	99,9	99,7	98,0	98,3	97,6	49	Jerichower Land	18
19	Ohrekreis	868	796	99,4	99,4	99,4	91,1	99,4	98,6	72	Ohrekreis	19
20	Stendal	750	695	97,3	98,6	98,4	85,8	97,0	91,8	55	Stendal	20
21	Quedlinburg	460	418	98,3	99,3	99,3	99,0	98,8	99,3	42	Quedlinburg	21
22	Schönebeck	1.067	881	93,3	97,4	97,4	97,8	93,5	97,3	186	Schönebeck	22
23	Wernigerode	485	469	98,5	99,4	99,1	98,3	97,2	97,0	16	Wernigerode	23
24	Altmarkkreis Salzwedel	654	611	96,1	97,4	97,4	98,2	98,5	96,9	43	Altmarkkreis Salzwedel	24
	Sachsen-Anhalt	17.215	15.948	97,1	97,8	97,7	94,8	96,5	96,1	1.267	Sachsen-Anhalt	

* Impfausweis vorgelegt
** Impfausweis nicht vorgelegt

Datenquelle/Copyright:
Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Sachsen-Anhalt
Dokumentation der Schuleingangsuntersuchung

Impfquote bezüglich Masern, Mumps und Röteln bei Schulanfängern, Sachsen-Anhalt im Regionalvergleich, Einschulungsjahrgang 2007/2008

**Indikator (L)
7.14**

Lfd. Nr.	Region	Untersuchte Kinder insgesamt	Kinder mit dokumentierten Impfungen*	Dokumentierte Impfungen								Kinder ohne dokumentierte Impfungen**
				Impfquote in % bei der 1. und 2. Impfung								
				Masern		Mumps		Röteln				
				>=1 Impf.	>=2 Impf.	>=1 Impf.	>=2 Impf.	>=1 Impf.	>=2 Impf.	>=1 Impf.	>=2 Impf.	
1	Dessau, Stadt	489	487	97,9	94,5	97,9	94,5	97,9	94,5	97,9	94,5	2
2	Anhalt-Zerbst	479	477	97,9	94,3	97,9	94,3	97,9	94,3	97,9	94,3	2
3	Bernburg	445	406	99,3	95,1	99,3	95,1	99,3	95,1	99,3	95,1	39
4	Bitterfeld	640	607	100,0	98,8	100,0	98,8	100,0	98,8	100,0	98,8	33
5	Köthen	462	460	97,8	90,7	97,8	90,7	97,8	90,7	97,8	90,7	2
6	Wittenberg	852	798	99,2	92,9	99,2	92,9	99,2	92,9	99,2	92,9	54
7	Halle (Saale), Stadt	1.602	1.376	96,4	87,4	96,4	87,4	96,4	87,4	96,4	87,4	226
8	Burgenlandkreis	901	877	98,3	90,9	98,2	90,8	98,1	90,8	98,1	90,8	24
9	Mansfelder Land	649	594	97,8	87,2	97,6	87,2	97,1	86,7	97,1	86,7	55
10	Merseburg-Querfurt	892	864	97,8	93,4	97,8	93,4	97,8	93,4	97,8	93,4	28
11	Saalkreis	504	471	95,5	89,4	95,5	89,4	95,5	89,4	95,5	89,4	33
12	Sangerhausen	425	394	97,5	91,1	97,5	91,1	97,5	91,1	97,5	91,1	31
13	Weißenfels	472	445	98,4	91,2	98,4	91,2	98,4	91,2	98,4	91,2	27
14	Magdeburg, Stadt	1.587	1.430	95,7	89,3	95,7	89,3	95,7	89,3	95,7	89,3	157
15	Aschersleben-Staßfurt	671	631	96,2	86,4	96,2	86,4	96,2	86,4	96,2	86,4	40
16	Bördekreis	554	523	96,2	88,5	96,2	88,5	96,2	88,5	96,2	88,5	31
17	Halberstadt	556	536	100,0	93,5	100,0	93,5	100,0	93,5	100,0	93,5	20
18	Jerichower Land	751	702	99,6	92,0	99,6	92,0	99,6	92,0	99,6	92,0	49
19	Ohrekreis	868	796	98,6	89,6	98,6	89,6	98,6	89,6	98,6	89,6	72
20	Stendal	750	695	95,8	76,3	95,8	76,3	95,8	76,3	95,8	76,3	55
21	Quedlinburg	460	418	98,1	75,6	98,1	75,6	98,1	75,6	98,1	75,6	42
22	Schönebeck	1.067	881	98,1	88,8	98,1	88,8	98,1	88,8	98,1	88,8	186
23	Wernigerode	485	469	98,1	88,9	98,1	88,9	98,1	88,9	98,1	88,9	16
24	Altmarkkreis Salzwedel	654	611	98,7	92,8	98,7	92,8	98,7	92,8	98,7	92,8	43
Sachsen-Anhalt		17.215	15.948	97,7	89,8	97,7	89,8	97,2	89,8	97,2	89,7	1.267

* Impfausweis vorgelegt
** Impfausweis nicht vorgelegt

Datenquelle/Copyright:
Kinder- und Jugendärztlicher Dienst Sachsen-Anhalt
Dokumentation der Schuleinganguntersuchung